



Industrie- und Handelskammer
Schwarzwald-Baar-Heuberg



Wanderungen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Statistischer Überblick 2011

Rottweil

Schwarzwald-Baar

Tuttlingen

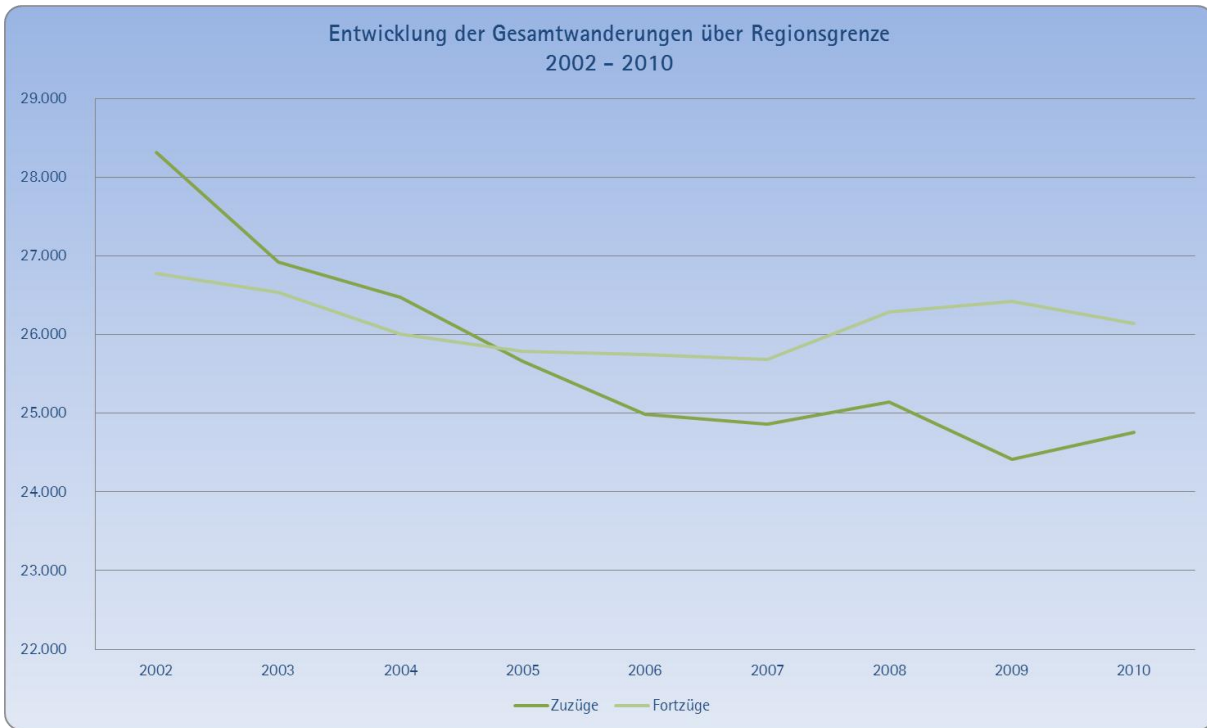
Mit einer Wanderungsbilanz von – 2,9 auf Tausend der mittleren Bevölkerung (Baden-Württemberg + 1,6 Promille) führte die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg die Negativbilanz in Baden-Württemberg an. Insgesamt verließen 26.142 Bürger die Region, während die Zuwanderung 24.759 Personen betrug. Der Negativtrend fiel dabei mit einem Quotienten von – 4,1 Wanderungen auf 1000 Einwohner geringer aus als im Vorjahr. Seit 2002 fiel die Anzahl der Zuwanderungen um 13 Prozent.

Einen positiven Beitrag zum Wanderungssaldo leisteten Ausländer, deren Zuwanderungsquotient 12,5 Promille oder 590 Einwohner betrug. Insgesamt zogen 5.676 Ausländer in die Region, während 5.086 Menschen mit Migrationshintergrund die Region verließen.

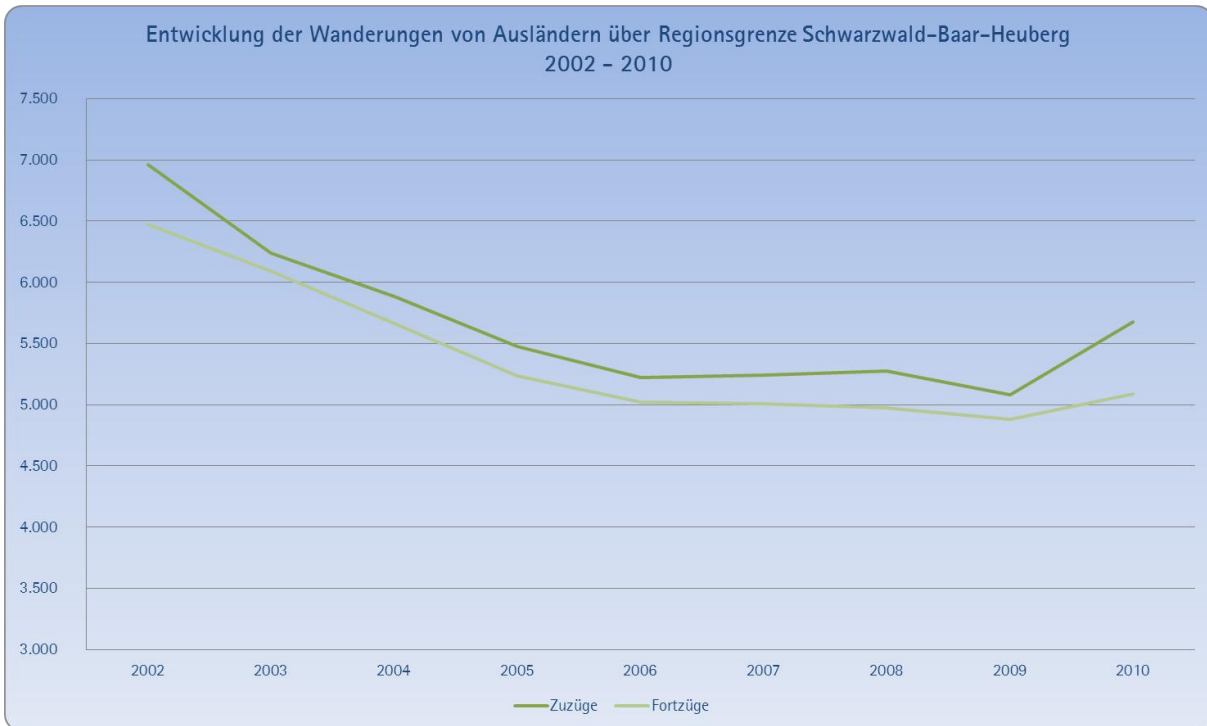
Die meisten Zuwanderer kamen 2010 aus dem Landkreis Konstanz und dem Zollernalbkreis gefolgt von Karlsruhe, Freudenstadt, Freiburg und Stuttgart.

Nach Angaben von Dr. Carmina Brenner, Präsidentin des Statistischen Landesamtes, haben die Stadt- und Landkreise des Landes aber auch im vergangenen Jahr sehr unterschiedlich von Zuwanderungen profitiert. 25 der 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs konnten 2010 einen Wanderungsgewinn erzielen, 2009 waren es lediglich 21 Kreise.

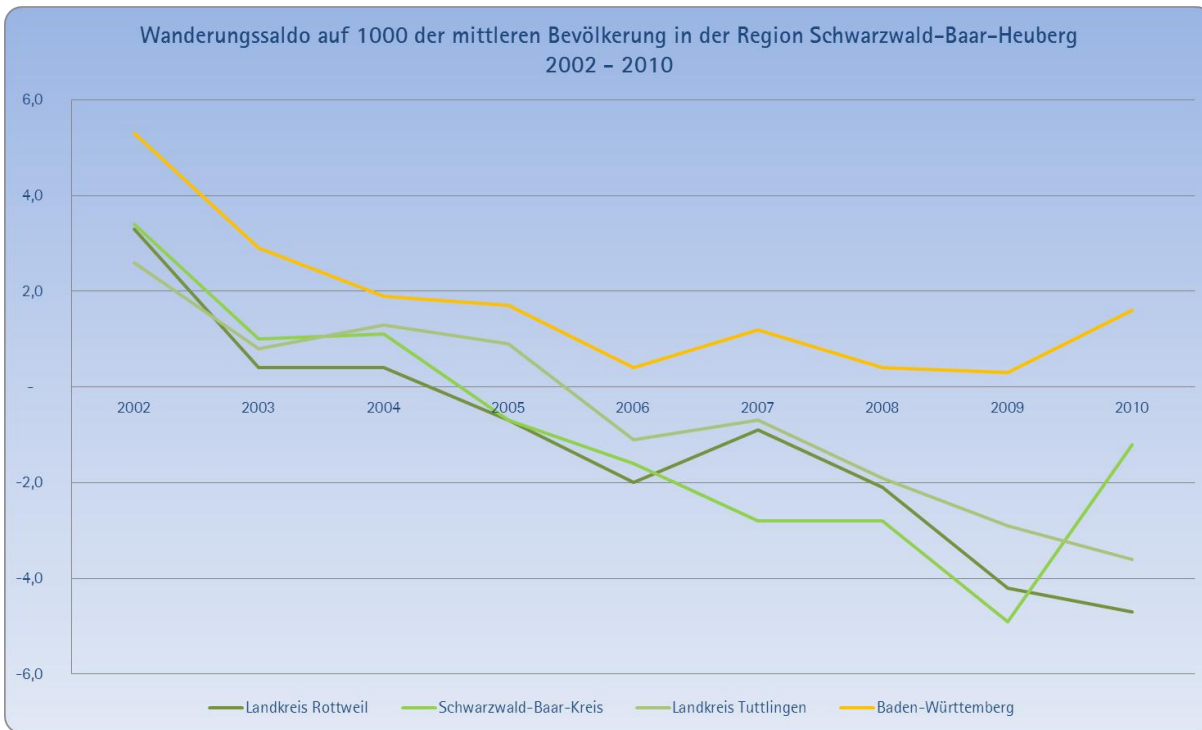
Damit setzt sich nach Einschätzung von Brenner ein Trend fort, der seit Anfang des vergangenen Jahrzehnts in Baden-Württemberg, aber auch in anderen Teilen Deutschlands zu beobachten ist: Die (Groß-)Städte und verdichteten Gebiete im Land haben für Zuziehende im Vergleich zu den 90er-Jahren an Attraktivität gewonnen, während die Dynamik in den eher ländlich strukturierten Kreisen tendenziell geringer geworden ist. Dabei wird diese Änderung im regionalen Wanderungsgeschehen vor allem von den 15- bis unter 30jährigen getragen. Das heißt, der neue Trend dürfte insbesondere dadurch bestimmt sein, dass junge Menschen zur Ausbildung und zum Studium verstärkt in die Städte ziehen. Allerdings ist der Trend »Zurück in die Stadt« auch in den anderen Altersgruppen zu beobachten, so dass sich generell die Einstellung zum Wohnen in der Stadt positiv verändert haben dürfte.



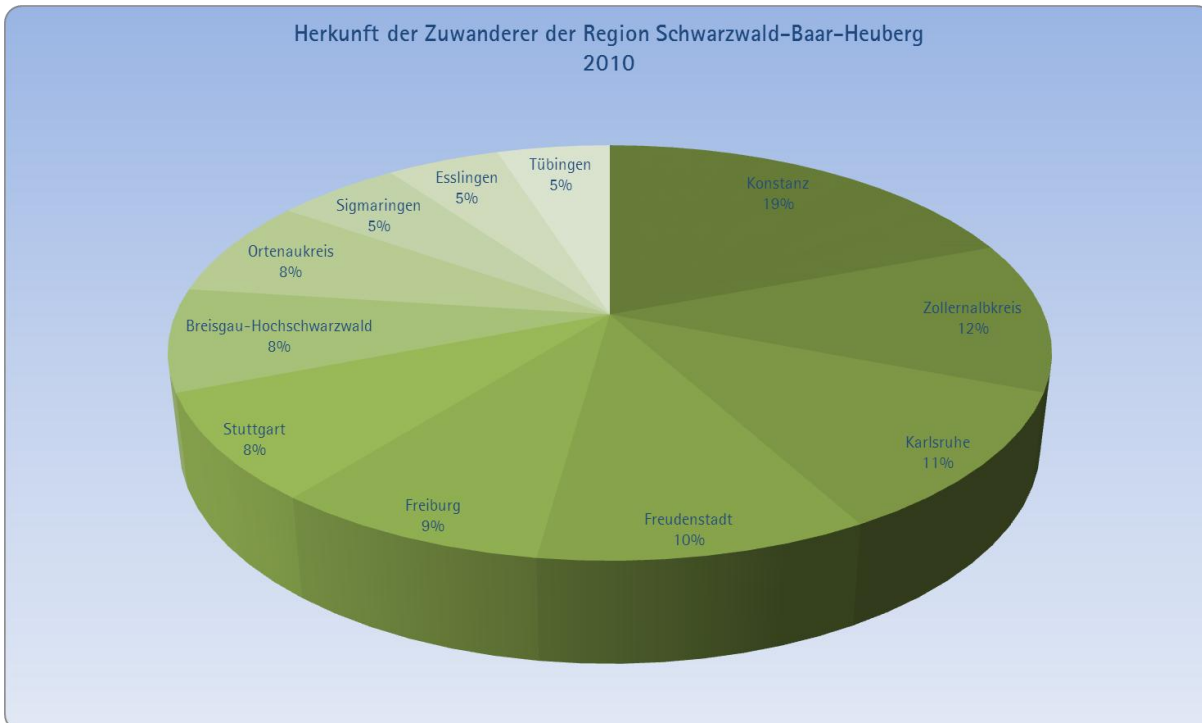
Quelle: Statistisches Landesamt 2011



Quelle: Statistisches Landesamt 2011

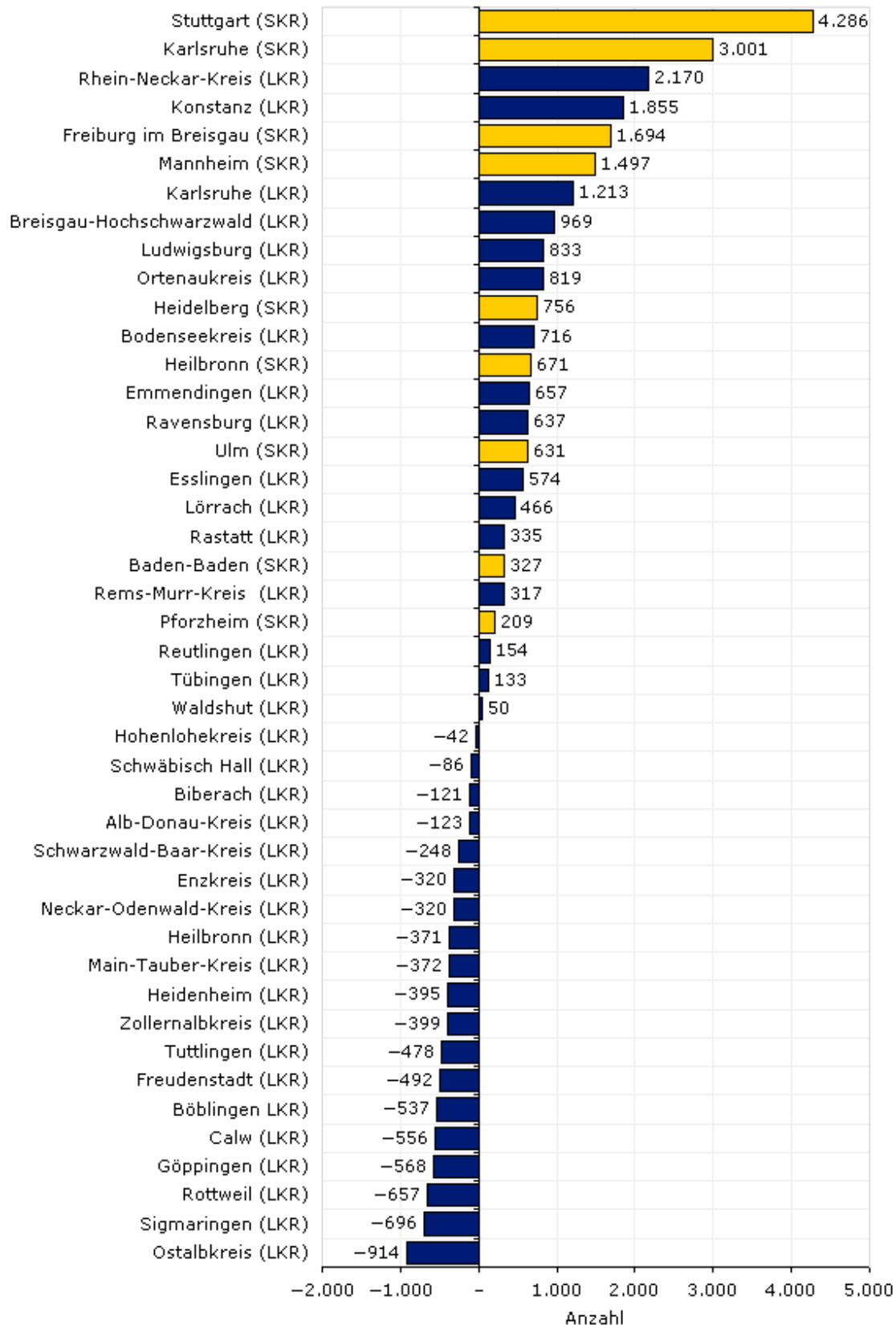


Quelle: Statistisches Landesamt 2011



Quelle: Statistisches Landesamt 2011

**Wanderungsgewinne bzw. -verluste in den Stadt- und Landkreisen
Baden-Württembergs 2010**





Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg
Romäusring 4
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 922-0
Telefax: 07721 922-166
www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de
www.ihkademie-sbh.de
info@villingen-schwenningen.ihk.de